

Havixbeck, 14.11.2019

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Christian Albrecht sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Christian Albrecht

Ratsmitglieder

Herr Fred Eilers

Herr Friedbernd Krotoszynski

als Vertreter für Herrn Fohrmann

Herr Heribert Overs

Herr Dirk Postruschnik

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Joachim von Schönfels

Sachkundige Bürger

Herr Andreas Kleefisch

Herr Ulrich Niehoff

Herr Werner Paß

Herr Klemens Schulze Havixbeck

als Vertretung für Frau Möller

Sachkundige Einwohner

Herr Klaus-Gerhard Greiff (Seniorenbeirat)

Protokollführerin

Frau Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Detlef Fohrmann

Frau Eva-Maria Möller

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:37 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Albrecht die anwesenden Mitglieder, die Presse und den anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1**

**Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

---

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

**TOP 2**

**Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

---

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Bau- und Gemeindeentwicklung vom 19.09.2019 liegen nicht vor.

**TOP 3**

**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

---

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

**TOP 3.1**

**Erneuerung des Regenwasserkanals Freiherr-von Twickel-Straße durch Straßen NRW**

---

Der Regenwasserkanal ist im Bereich des Grundstücks Wehmeyer eingebrochen und soll im nächsten Jahr erneuert werden. Der Regenwasserkanal dient der gemeinsamen Regenwasserbeseitigung der Landstraße L874 und der angeschlossenen Anliegergrundstücke. Die Abwasserbeseitigungspflicht für die Anliegergrundstücke obliegt der Gemeinde. Der Anteil der Gemeinde Havixbeck an den Herstellungskosten des Regenwasserkanals liegt bei 50% und ist mit 75.000 € zu veranschlagen. Die Refinanzierung erfolgt über den Gebührenhaushalt der Entwässerungsgebühren. Der Ansatz von 75.000 € wurde in der Änderungsliste zum Haushaltsplan 2020 berücksichtigt.

**TOP 4**

**Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben**

---

Herr Wientges berichtet:

**Tiefbaubericht**

**Kanalsanierung Kolpingstraße:**

Vom 25.11.2019 bis 03.12.2019 erfolgt der Linereinzug in den Kanalhaltungen an der Kolpingstraße. Die Arbeiten müssen zum Teil in Vollsperrung erfolgen. Die Anwohner werden entsprechend informiert, welche Bereiche wann genau teil- und vollgesperrt werden. Im Nachgang des Linereinzuges erfolgt die Anbindung der Anschlussleitungen.

**Weitere Parkmöglichkeiten am Bahnhof:**

Weitere Parkmöglichkeiten wurden am Bahnhof neben dem Möbelmagazin geschaffen. Die Ausführung erfolgte in wassergebundener Wegedecke. Ein Zaun soll in Kürze noch als Abgrenzung zu den Gleisen verbaut werden.

### **Radverkehrskonzept Kreis Coesfeld:**

Das Planungsbüro VIA wurde beauftragt ein Radverkehrskonzept für den Kreis Coesfeld zu erstellen.

Auf dem ersten Kommunalworkshop wurden erste Vorschläge für das Untersuchungsnetz im Kreis Coesfeld gemacht. Grundlage ist das Wunschliniennetz, das auf der Basis der Richtlinien für die integrierte Netzgestaltung (RIN) erstellt wurde. Jede Wunschliniennetzverbindung sollte nach Möglichkeit auf eine reale Verbindung im Straßen- und Wegenetz umgelegt werden.

Innerorts wird keine Maßnahmenplanung vorgenommen, folglich endet das Untersuchungsnetz des Kreiskonzeptes an den Ortseingängen. Allerdings sind alle Haltestellen des Schienenverkehrs und wichtige Busverknüpfungspunkte aufgeführt, die vor allem dann in das kreisweite Netz eingebunden werden sollen, wenn sie peripher zum Ortszentrum liegen.

In weiteren Abstimmungsterminen wurde u.a. die Maßnahmenplanung detailliert untersucht. Hierbei sind Breitenmängel, Netzlücken, Oberflächenschäden und auch unter Berücksichtigung der Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung aus der Unfallanalyse für die Jahre 2015 bis 2018 untersucht worden.

Die Maßnahmenkarte für Havixbeck ist im RIS als **Anlage 1** zum Protokoll eingestellt.

Auch Anregungen der Bürger sowie des ADFC Havixbeck wurden im Radverkehrskonzept berücksichtigt.

Nach zahlreichen Arbeitskreistreffen und Workshops mit allen kreisangehörigen Kommunen, den Nachbarkreisen und Vertretern von Straßen NRW liegen die weitgehend finalen Entwürfe der Netzkonzeption und der hinterlegten Maßnahmen vor.

Der aktuelle Sachstand wird am 18.11.2019 im Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr des Kreises Coesfeld vorgestellt und soll dann im Frühjahr 2020 abschließend beraten und vom Kreistag beschlossen werden.

### **Hochbaubericht:**

#### **Grundschule:**

Die Herbstferien wurden genutzt, um im Flur des Obergeschosses der Grundschule die Deckenverkleidung und die Beleuchtung zu erneuern. Diese Maßnahme wird aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 finanziert.

Für die digitale Aufrüstung der Schule wurde es erforderlich einen Serverraum abzutrennen. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Für die Sanierung der Toiletten im Bauteil II sind die Außentüren installiert worden.

Damit ist diese Maßnahme endgültig abgeschlossen.

#### **Gesamtschule Erweiterung:**

Die Planungsleistungen zur Erweiterung der Gesamtschule sind weitergeführt worden. Der Architekt und die Fachplaner sind beauftragt. Die Abstimmungsgespräche zwischen den Beteiligten werden in einem engen Zeitrahmen durchgeführt. Große Herausforderungen gibt es für die Planung der Baustellenorganisation. Hier sind die logistischen Probleme im Umgang mit den Schülerverkehren genauso in den Fokus zu nehmen, wie die erforderlichen Baustellenverkehre.

#### **Gesamtschule Ausführungen:**

Für die Digitalisierung der Gesamtschule wurden die Vernetzungsarbeiten weitergeführt. In den Herbstferien sind die Arbeiten im Altbau forciert angegangen worden. Die Klassen des 5er und 6er Jahrganges sind vernetzt worden. Ebenso sind die lauten Durchbruchsarbeiten für die weiteren Räume ebenfalls in den Ferien durchgeführt worden. Hier werden die Vernetzungsleistungen außerhalb der Schulzeit durchgeführt.

#### **Kita Herkentrup 45:**

Die Arbeiten für die Inbetriebnahme des Obergeschosses sind weitergeführt. Für den 2ten Fluchtweg aus dem Obergeschoss musste noch eine Außentreppe installiert und der notwendige Wanddurchbruch erstellt werden. Diese Etage soll in den nächsten Tagen von der Baubehörde des Kreises abgenommen werden.

**Feuerwehr:**

Die Gespräche mit der Brandschutzdienststelle des Kreises und der örtlichen Feuerwehr haben ergeben, dass die Errichtung einer Atemschutzwerkstatt erforderlich wird. Die Entwurfspläne werden nun angepasst und dem Rat zur Genehmigung vorgelegt.

**Südostring 2:**

Nach dem Auszug einer Familie aus dem Obergeschoss des Objektes Südostring 2 wurde die Wohnung saniert. Hier waren Anstricharbeiten an den Fenstern und Türen als auch Bodenbelagsarbeiten erforderlich. Die Leistungen sind abgeschlossen und die Wohnung bereits wieder bezogen.

**TOP 5**

**Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

---

Liegen nicht vor.

**TOP 6**

**Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO vor.

**TOP 7**

**Ergebnis der Auslegung des Planentwurfes zur 6. Änderung des Bebauungsplanes "Gennerich II" der Gemeinde Havixbeck**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/098/2019 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung den Plan zur 6. Änderung des Bebauungsplanes „Gennerich II“ mit dazugehöriger Begründung als Satzung.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11

**TOP 8**

**Aufstellung eines Planes zur vorgezogenen Entwicklung eines Teilbereiches des Baugebietes Masbeck**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/117/2019 liegt vor.

Zunächst diskutieren die Ausschussmitglieder über die Frage, wie, wo und in welcher Größenordnung die Kita auf der Fläche angesiedelt werden solle und wie die Pläne hinsichtlich einer Wohnbebauung aussehen. Frau Böse berichtet, dass in der kommenden Woche ein Gespräch mit dem zukünftigen Träger stattfindet, der auch an der Standortfrage beteiligt werde. Für die nächste Sitzungsfolge sei dann eine Verwaltungsvorlage unter Berücksichtigung der Städtebauförderung geplant.

Auch die Frage nach der Bebauung mit einem Supermarkt statt einer umfangreichen Wohnbebauung wird von der Fraktion der CDU aufgeworfen und in der Folge wird diskutiert, in welcher Größenordnung ein Supermarkt dort im Hinblick auf die Nachfrage und eine Konkurrenzsituation mit den vorhandenen Märkten im Ortskern sinnvoll, aber auch rechtlich überhaupt zulässig sei oder ob nicht eine Nahversorgung vollkommen ausreichend sei.

Bei der Frage nach der Wohnbebauung macht die Verwaltung deutlich, dass bereits im Arbeitskreis Ortsentwicklung wichtige Zielvorgaben, auch unter Beteiligung von Studenten der TU Dortmund entwickelt wurden. Man müsse sich von einem reinen Einfamilienhausgebiet verabschieden, dort sei sicherlich in Teilbereichen Geschosswohnungsbau nötig, ggfls. noch eine Doppelhausbebauung. Bei der Planung sei der Aspekt, dass preiswerter Wohnraum angeboten werden soll, zu berücksichtigen.

Auf Nachfragen antwortet der Bürgermeister, dass es sich um 75.000 qm Nettobaulandfläche handele, man könne sehr grob überschlägig vielleicht von bis zu 900 bis 1000 neuen Einwohner\*innen je nach baulicher Verdichtung ausgehen.

Herr Albrecht fasst die Diskussion zusammen und bittet die Verwaltung darum, bis zur Ratssitzung eine Information zu versenden, ob an dieser Stelle überhaupt die Bebauung mit einem Supermarkt möglich sei.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

#### Beschlussvorschlag

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Planes zur vorgezogenen Entwicklung eines Teilbereiches des Baugebietes Masbeck (Bebauungsplan Masbeck Teil 1), und zwar in einem beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB. Das Plangebiet ist in dem der VO 117/2019 als Anlage 1 beigefügten Plan umrandet dargestellt. Dieser Plan ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 10, Enthaltung: 1

## **TOP 9**

### **Berichtsvorlage Ausbau der 100 Schlösser-Route**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/109/2019 liegt vor.

Die Ausschussmitglieder diskutieren einige Detailfragen zur gewählten Streckenführung, auch die Stärkung kleiner und mittlerer Unternehmen solle im Fokus behalten werden.

Herr Wientges und Frau Böse sagen zu, die Streckenführung nochmal auf die geäußerten Hinweise hin zu überprüfen (Verlegung des Streckenabschnittes von der Herkentruper Straße zur K 50 zurück auf den Interessentenweg bei Hillebrand und Hinweis von Herrn Eilers, die Wellblechbrücke im Wald bei Schleithoff zu erneuern).

Herr Albrecht erklärt, dass damit der Bericht zur Beratung entgegen genommen wurde.

Es erfolgt keine Abstimmung.

**Die Ausschüsse für Bau- und Gemeindeentwicklung und für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur nehmen den Bericht der Verwaltung zum Sachstand „Ausbau der 100 Schlösser-Route“ zur Beratung entgegen.**

zur Kenntnis genommen

## **TOP 10 Straßen- und Wegeprogramm 2020**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/105/2019 liegt vor.

Herr Eilers ergänzt den Maßnahmenkatalog noch um einen Punkt. Vor der Buchhandlung Jan-ning gibt es einen großen Absatz, dort müsse die Decke erneuert werden.

**Herr Wientges sagt zu, dies aufzunehmen.**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

### Beschlussvorschlag

**Der Gemeinderat beschließt das Straßen- und Wegeunterhaltungsprogramm 2020 auf Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Maßnahmenkatalogs. Die finanziellen Mittel in Höhe von 300.000,00 € werden aus den im Haushaltsplan 2020 unter dem Produkt 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, veranschlagten Mitteln bereitgestellt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11

## **TOP 11 Kanalsanierungsprogramm 2020**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/107/2019 liegt vor.

Herr Niehoff bittet um Erläuterung, wie der Sanierungsbedarf unterirdisch identifiziert wird. Herr Wientges antwortet, dass das Kanalnetz dazu mit einer Kamera befahren wird. Die Ergebnisse der Kamerabefahrung werden bewertet. Daraus wird dann das Sanierungskonzept erarbeitet.

Danach erfolgt die Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

### Beschlussvorschlag

**Der Gemeinderat beschließt das Kanalsanierungsprogramm 2020 auf Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Lageplans. Die finanziellen Mittel in Höhe von 100.000,00 € für investive Maßnahmen (Kanalsanierungen) und 100.000,00 € für konsumtive Maßnahmen (Kanalreparaturen) werden im Haushaltsplan 2020 unter dem Produkt 1106, Entwässerung und Abwasserbeseitigung, veranschlagten Mitteln bereitgestellt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11

## **TOP 12**

### **Änderung des stadtregionalen Kontraktes zur Zusammensetzung des Beirates und Benennung der Mitglieder**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/113/2019 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

#### Beschlussvorschlag

**1. Der Rat stimmt dem Kontrakt zur Zusammenarbeit in der Stadtregion Münster (Anlage 1) vorbehaltlich gleichlautender Beschlussfassungen in den Räten der Stadtregion zu.**

**2. Der Rat stimmt den Zielen und Aufgaben wie auch Grundsätzen zur Organisation und Geschäftsführung des Beirates Stadtregion Münster zu.**

**3. Der Rat benennt die folgenden drei Ratsmitglieder als Mitglieder sowie ihre Vertretungen für den Beirat Stadtregion Münster:**

**Christian Albrecht**

**Fred Eilers**

**Dr. Friedhelm Höfener**

**1. Stellvertreter ist zunächst immer vor den einzelnen Fraktionsvertretern:**

**Friedbernd Krotoszynski**

**Danach:**

**Torsten Webering (für Christian Albrecht)**

**Dirk Postruschnik (für Fred Eilers)**

**Heribert Overs (für Dr. Friedhelm Höfener)**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 11

## **TOP 13**

### **Bauliche Maßnahmen zur Umgestaltung der Blickallee**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/115/2019 liegt vor.

Herr Wientges erläutert, dass man von Seiten der Verwaltung verschieden Überlegungen zur Umgestaltung der Blickallee angedacht habe, um die Durchgängigkeit der Blickallee zu reduzieren und so die Attraktivität der Blickallee für den PKW-Verkehr zu verringern.

Es wurde bei Durchführung der angedachten Maßnahmen die Gefahr gesehen, dass es zu weiteren Rückstauunkten auf der Blickallee kommt. Weitere Argumente sind:

- Die Blickallee ist kein Unfallschwerpunkt.
- Es liegt keine objektiv feststellbare Gefährdung vor.
- Der Kreis Coesfeld führt regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durch.

Darum empfiehlt die Verwaltung weiterhin den Verkehrsentwicklungsplan entsprechend fortzuschreiben und eine mögliche bauliche Veränderung der Blickallee zurückzustellen.

Auf die Frage, wann denn mit der Fortschreibung des Verkehrskonzeptes gerechnet werden kann, erläutert Frau Böse, dass die wesentlichen Rahmenbedingungen für die bauliche Entwick-

lung jetzt feststehen und insofern die Beauftragung der Fortschreibung erfolgen könne (so sei man auch im AK Ortsentwicklung verblieben). Nach entsprechender Rückfrage wird entsprechend ausgeführt, dass vorlaufend eine Verkehrszählung für notwendig erachtet wird und die Fachbüros durchaus in der Lage sind, die erwarteten Verkehrsmengen auf der Grundlage des jetzigen Planungsstandes für die neuen Wohngebiete bzw. das Gewerbegebiet an der Schützenstraße zu prognostizieren. Sollte ergänzend die Untersuchung weiterer Varianten gewünscht werden, könne dies auf jeden Fall mit berücksichtigt werden. Wenn der Haushaltsplan Rechtskraft hat, wird das Angebotsverfahren für die Fachbüros eingeleitet.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

**Der Gemeinderat bleibt bei seinem Beschluss vom 04.05.2017, die Möglichkeit zur verkehrlichen Entlastung der Blickallee im Rahmen einer noch durchzuführenden Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Gemeinde Havixbeck untersuchen zu lassen.**

**Dieser Beschluss wird gefasst in der Kenntnis, dass nach Auswertung der Kreispolizeibehörde Coesfeld z.Z. auf der Blickallee keine Unfallhäufungsstelle vorliegt.**

**Die Fortschreibung soll durchgeführt werden, wenn planerisch Klarheit darüber besteht, wo in Havixbeck zukünftig die Schwerpunkte der wohnbaulichen und gewerblichen Siedlungsflächenentwicklung erfolgen sollen.**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 4, Nein: 3, Enthaltung: 4

**TOP 14**

**Festlegen der Prioritäten für die Umsetzung der Maßnahmen aus den Förderprogrammen Gute Schule 2020 und Kommunalinvestitionsfördergesetz**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/112/2019 liegt vor.

Herr Krotoszynski fragt nach der hohen Veranschlagungssumme für die Küchenlüftung.

Herr Wientges antwortet, dass dies eine erste grobe Kostenschätzung sei.

Herr Eilers wünscht bis zur Ratssitzung einen Statusbericht über die bisher erfolgten Arbeiten zur EDV-Ausstattung in beiden Schulen.

**Die Verwaltung sagt dies zu.**

Herr Spüntrup fragt nach dem Stand des Antrags für die Alte Schule Hohenholte.

Herr Wientges antwortet, dass dieser in der kommenden Ratssitzung vorgetragen und dann frühestmöglich in einer der ersten Sitzungen 2020 beraten werden könne.

Dann erfolgt die Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen gemäß der modifizierten Prioritätenliste vom 30.10.2019 zum Förderprogramm Gute Schule 2020, Kommunalinvestitionsfördergesetz und Digitalpakt umzusetzen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11

**TOP 15**

**Freigabe der Vergabegrenzen für die Beauftragung von Leistungen die aus den Förderkulissen Gute Schule 2020 , dem Kommunalinvestitionsfördergesetz und dem Digitalpakt NRW gefördert werden.**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/116/2019 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

- a) **Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergaben der verschiedenen Baumaßnahmen, die aus den Förderkulissen Gute Schule 2020 und Kommunalinvestitionsfördergesetz finanziert werden, unter der Berücksichtigung der Vergabekriterien des Fördergebers durchzuführen. Die Vergabegrenzen der kommunalen Vergabeordnung werden für diese Aufträge aufgehoben.**
- b) **Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergaben für Leistungen zur Erweiterung der Anne-Frank-Gesamtschule unter Berücksichtigung der Vergabekriterien des Landes NRW zu vergeben. Die Vergabegrenzen der kommunalen Vergabeordnung werden für diese Aufträge aufgehoben.**

Abstimmungsergebnis:  
mehrheitlich beschlossen, Ja: 10 , Nein: 1

**TOP 16**

**Neufassung der Stellplatzablösesatzung der Gemeinde Havixbeck**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/094/2019 liegt vor.

Herr Krotoszynski kritisiert den seines Erachtens zu hohen Satz von 11.000 Euro für die Zone I und möchte wissen, wie Nachbarkommunen dies handhaben.

Herr Gromöller erläutert die Situation: Der Bedarf an Stellplätzen steigt seit Jahren. Größer werdende Autos erfordern breitere Stellplätze. Die bauliche Verdichtung im Ortskern hat zugenommen, bei Geschäftserweiterungen stehen i. d. R. keine weiteren Parkplatzflächen zur Verfügung. Daher ist zu erwarten, dass zusätzliche Parkplätze demnächst deutlich kostenaufwändiger als Parkpalette mit zwei Ebenen zu schaffen seien und da diene die Gebühr, die in dieser Größenordnung allein für den Ortskern gelten würde, als Finanzierungsanteil. Die bisherigen Gebührensätze deckten anteilig lediglich ebenerdige Pflasterungen ab. Private Investoren bauen wegen der knappen Stellplatzflächen zunehmend Tiefgaragen, das sei auch der richtige Weg, vorrangig vor einer Stellplatzablösung.

**Nachtrag der Verwaltung:****Ablösebeträge der Nachbargemeinden****Gemeinde Senden (01.08.2017)**

Gebietsteil I (Senden)	6.300,00 €
Gebietsteil II (Bösensell)	5.092,50 €
Gebietsteil III (Ottmarsbocholt)	4.637,50 €

**Stadt Billerbeck (01.07.2019)**

Gebietsteil I	4.302,00 €
Gebietsteil II	3.774,00 €

**Gemeinde Altenberge (2019)**

nur Gebietsteil I	4.837,00 €
-------------------	------------

**Gemeinde Nottuln (2010 - noch keine neue Satzung; bisherige Beträge)**

Gebietsteil I (Nottuln)	4.758,00 €
Gebietsteil II (Appelhülsen)	3.847,00 €
Gebietsteil III (/Darup)	3.679,00 €
Gebietsteil IV (Schapdetten)	4.305,00 €
Gebietsteil V (Gewerbegebiet)	2.506,00 €

**Stadt Münster (Dezember 2018)**

Gebietsteil I (Stadtkern)	12.500,00 €
Gebietsteil II	7.970,00 €
Gebietsteil III (Roxel, Nienberge, Albachten, Mecklenbeck, Amelsbüren etc.)	5.490,00 €

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Beschlussvorschlag**

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die der Verwaltungsvorlage VO/094/2019 als Anlage beigefügte Neufassung der Satzung der Gemeinde Havixbeck über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach §§ 48 Abs. 3 Satz 2 Nr. 8 und 89 Abs.1 Nr. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW (Stellplatzablösesatzung)).**

Abstimmungsergebnis:  
mehrheitlich beschlossen, Ja: 8, Nein: 1, Enthaltung: 2

## TOP 17

### Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit ihren Anlagen

---

Die Verwaltungsvorlage VO/119/2019 liegt vor.

#### **Produkt 1202, Seite 253**

Herr Eilers beantragt zur Attraktivitätssteigerung des Bahnhofsumfeldes für die Fraktion der SPD einen Ansatz für 2020 in Höhe von 10.000 bis 30.000 €.

Herr Gromöller verweist auf den Ortsentwicklungsausschuss, der sich für die Förderung einer Rahmenplanung ausgesprochen habe. Man wolle im Rahmen des Programms Bauland an der Schiene Fachleute hinzuziehen zur Planung für das neue Baugebiet und einen Bereich von ca. 3 km rund um den Bahnhof. Das Bahnhofsgelände werde selbstverständlich mit einbezogen. Sobald konkretere Pläne feststehen, könne man in den Folgejahren Geld für Maßnahmen einstellen.

Frau Böse ergänzt, dass das Protokoll des Ortsentwicklungsausschusses fertig sei und in Kürze versandt werde.

Von einer Abstimmung über den Antrag von Herrn Eilers wird abgesehen.

#### **Produkt 0802, Seite 297**

Herr Eilers trägt ebenfalls den Wunsch seiner Fraktion vor, bei den Allgemeinen Aufwendungen (Teilposition 13) für die Sportstätten für die Umkleiden im Sportzentrum einen Betrag von 100.000 € einzustellen. Man käme dort an Kapazitätsprobleme, gerade auch im Hinblick auf die Damenmannschaften. Des Weiteren gäbe es viele bauliche Mängel.

Herr Kleefisch erwähnt in diesem Zusammenhang, dass der Gemeindesportbund Fördermittel in Höhe von 340.000 € beantragt habe. Die Antragsfrist sei gerade abgelaufen.

Der Verwaltung seien bisher keine Beschwerden seitens der Sportvereine bekannt, so Herr Wientges. Herr Albrecht schlägt vor, für den laufenden Betrieb 5.000 oder 10.000 € einzustellen. Auch könne man den Ansatz für Reparaturen um 5.000 € erhöhen.

Herr Eilers bittet darum, den Zustand zu kontrollieren und eine Bestandsaufnahme zu machen.

**Die Verwaltung sagt zu, dies zu überprüfen und ggfls. im nächsten Jahr hier einen neuen Ansatz aufzunehmen.**

#### **Produkt 1504, Seite 335:**

Herr Albrecht fragt nach dem Antrag des Fördervereins für die Alte Schule Hohenholte und ob hierfür schon vorsorglich ein Ansatz gebildet wurde. Allerdings enthält der Antrag keinen genauen Betrag.

Frau Böse erklärt, dass Mittel für die laufende Gebäudeunterhaltung eingestellt seien, aber der Antrag müsse ja zunächst einmal beraten werden. Auch sei noch offen, so ergänzt Herr Wientges, ob nicht auch Räume für Flüchtlinge weiter vorgehalten werden müssten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

#### Beschlussvorschlag

**Der Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die im Haushaltsentwurf 2020 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Abweichungen gemäß Beratungen am 14.11.2019 anzuerkennen und zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 11

## **TOP 18**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Zunächst erfolgt die Beantwortung von zwei Fragen aus dem Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung vom 19.09.2019:

#### **TOP 10.1**

##### **Herr Greiff: Straßennamen im Baugebiet Habichtsbach III**

Kann man, wenn man mit der Entwicklung des Baugebietes beginnt, bereits Schilder mit Straßennamen aufstellen?

##### **Antwort der Verwaltung:**

Voraussetzung für eine vorzeitige Information in den Baugebieten zu den Straßennamen ist ein entsprechender Ratsbeschluss zur Bezeichnung der Straßen. Darüber hinaus sollten die Straßennamenschilder auf ein Minimum beschränkt werden, weil im Zuge der Bautätigkeit in dem Gebiet zu befürchten ist, dass Schilder umgefahren oder entfernt werden.

#### **TOP 10.5:**

##### **Herr Eilers - Fahrradstellplätze**

Die Fahrradstellplätze unter der Trauerweide am Kreisverkehr alter Edekamarkt scheinen nicht ausreichend zu sein, dort stehen die Räder kreuz und quer. Könnte man mehr Stellplätze einrichten, um das Problem zu lösen?

##### **Antwort der Verwaltung:**

Das Konzept der Fahrradstellplätze unter der Trauerweide wird neu angelegt, indem Fahrradständer anstatt der Anlehnbügel installiert werden sollen. Ferner kann die Abstellfläche um ca. 10qm erweitert werden, so dass weitere Plätze vorgehalten werden können.

Dann erfolgt die Beantwortung einer Frage aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 02.10.2019. Diese Frage wurde bereits in der Ratssitzung am 10.10.2019 beantwortet. Wir geben die Antwort aber zuständigkeitshalber auch noch einmal in diesem Ausschuss:

#### **Top 11.1:**

##### **Herr Dr. Höfener – Radweg Stapeler Straße**

##### **Antwort der Verwaltung**

Die Asphaltdecke des Radweges an der Stapeler Straße ist auf einer Länge von 750 m mit einer neuen Asphaltdecke überbaut worden. Vor Abnahme der Maßnahme ist die ausführende Bau-firma auf Mängel in der Ausführung hingewiesen worden, die zum Teil oberhalb der Toleranz lag. Die ausführende Firma hat daraufhin ca. 550 Meter erneuert.

Die übrigen 200 Meter weisen weitere punktuelle Höhenschläge aus, die jedoch im Toleranzbereich für den Asphaltbau liegen und somit hingenommen werden müssen. Im Rahmen der Gewährleistung wird die Verwaltung gerade diesen Abschnitt kritisch beobachten.

##### **Hinweis:**

Der Bauhof wird die Bankette noch mit Oberboden andecken. Diese Aufgabe gehörte nicht zum Aufgabenspektrum der Baufirma.

Es erfolgen weitere Anfragen:

**TOP 18.1**

**Herr Greiff - Gebührenaufstellung für die Homepage**

---

Warum stehen auf der Homepage keine konkreten Gebührenangaben z.B. für Friedhofsgebühren?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Gebührensatzungen sind hinterlegt. Mit der Neugestaltung der Homepage sollen aber auch die Gebühren für die Homepage aufbereitet und übersichtlich dargestellt werden.

**TOP 18.2**

**Herr Greiff - Abrissfläche Baumberge Apotheke**

---

Warum wird an der Abrissfläche neben der Baumbergapotheke nicht gebaut?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Baugenehmigung ist erteilt.

**TOP 18.3**

**Herr Overs - Geräuschbelastung Kläranlage**

---

Die Kläranlage verursacht eine erhebliche Geräuschbelastung für die Anwohner bei Tag und in der Nacht. Kann man davon ausgehen, dass diese Geräuschbelastung nach der Sanierung deutlich reduziert wird?

**Antwort der Verwaltung:**

Davon ist auszugehen, wenn Trichter und Schneckenpumpe erneuert werden.

Unterschriften:

gez.: Christian Albrecht  
Ausschussvorsitzender

gez.: Iris Schmidt  
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 22.11.2019

Iris Schmidt  
Gemeindeangestellte